

 Nr. 12/16 06.12.16	<h2 style="margin: 0;">Kamper-Postillion</h2> <p style="margin: 0;">Vereinszeitschrift des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. Verein 07/226 im BDPH e.V. und VdPh in NRW e.V. Mitglied in der Gemeinschaft der Briefmarken- und Münzsammlervereine Niederrhein / Ruhr - GNR</p>
--	--



Liebe Sammlerfreunde!

Das Motiv der Hirten auf dem Feld gehört zu den zentralen Motiven der Weihnachtsgeschichte. In jedem Weihnachtsgottesdienst wird die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2 vorgetragen oder in einem Krippenspiel

szenisch dargestellt. Dabei wird immer wieder die hervorgehobene Rolle der Hirten in Erinnerung gebracht, denen als ersten die frohe Weihnachtsbotschaft von der Geburt des Heilands verkündet wird:

„Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.“ (Lukas 2,8-11a)

Die Verkündigung der Weihnachtsbotschaft an die auf dem Feld lagernden Hirten ist ein bedeutendes Motiv der Kunstgeschichte – sehr eindrücklich etwa in einer Miniatur im Hortus Deliciarum, der im ausgehenden 12. Jahrhundert verfassten Enzyklopädie der Herab von Landsberg. Darauf geht die Gestaltung der diesjährigen Weihnachtsmarke zurück. Diese Darstellung hat nichts Idyllisches, sondern sie zeigt verängstigte, verarmte, am Rande stehende und um ihre Existenz kämpfende Menschen. Kurz: Menschen in der Lebenssituation von Hirten zur Zeit der Geburt Jesu Christi. Ihnen gilt die frohe Weihnachtsbotschaft. Und ebenso allen, die sich in ihnen wiederentdecken.

Im Namen des gesamten Vorstandes des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. wünsche ich Euch allen und Euren Familien und Partnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Für 2017 alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Eurer

Beard Hoop

<h2 style="margin: 0;">Kamper Postillion</h2> <h3 style="margin: 0;">ONLINE</h3> <p style="margin: 0;">- Unser Webmaster informiert -</p>	
---	---

Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

05.12.: Åland Post hat dem Fußballteam IFK Mariehamn zum finnischen Fußball-Meistertitel 2016 mit der Herausgabe einer Briefmarke gratuliert, die seit dem 26. Oktober im Verkauf ist, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) mitteilt. Die Briefmarke erscheint im Rahmen von "Meine Briefmarken", also der personalisierten Briefmarken von Åland, wo Privatpersonen und Unternehmen eigene Motive für eine Briefmarke wählen können. Am 23. Oktober 2016 gewann das Fußballteam IFK Mariehamn das letzte Ligaspiel des Jahres in der finnischen Veikkausliiga und damit zum ersten Mal den Ligatitel. Der Klub spielt seit 2005 als einzige åländische Mannschaft in der höchsten Spielklasse in Finnland. Der Sieg im finnischen Cup 2015 war der erste nationale Titel des Klubs. Die åländische Sonderbriefmarke zeigt ein Foto des Fotografen Daniel Eriksson. Die Briefmarke ist in einem Minibogen mit acht Stück platziert. Der Rahmen des Minibogens erschien 2015 und wurde von Åland Post Brand-Manager Cecilia Mattsson entworfen. Die Briefmarke deckt das Europa-Porto (1,30 Euro) und kann als Porto für Briefe und Karten von Åland in alle Länder der Welt verwendet werden. Die Auflage ist auf 1.000 Minibogen begrenzt, und Mindestbestellung ist ein Minibogen mit acht Briefmarken. Der Preis beträgt 12,50 Euro zuzüglich Bearbeitungsgebühr. Der Minibogen ist nur über den Webshop der Åland Post auf www.posten.ax/webshop erhältlich.

08.12.: Durch die Verschiebung der Weihnachtskugel-Marken vom 2. auf den 30. November hat die MICHEL-Redaktion eine Nummernänderung ab MiNr. 3268 vorgenommen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) mitteilt. Die neue Reihenfolge lautet nun: 2. November 2016: Weihnachten: Hirten (MiNr. 3266), Otto Dix MiNr. 3267, Weihnachten: Hirten selbstklebend (MiNr. 3268); 30. November 2016: Weihnachtskugel (MiNr. 3269), Weihnachtskugel selbstklebend (MiNr. 3270).

08.12.: Die Plattform ebay.de verzeichnet laut der "Studie eVisibility Briefmarken und Münzen 2016" die beste Sichtbarkeit im Internet innerhalb der Branche. Auf den Plätzen zwei und drei folgen der Shop für Sammelzubehör leuchtturm.de vor der Liechtensteinischen Post philatelie.li. Platz 4 geht an amazon.de vor mdm.de. Dies teilt die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) in ihrer neuesten Ausgabe mit. Universalhändler wie zum Beispiel ebay.de zeigen eine überdurchschnittlich starke Internetsichtbarkeit. Obwohl sie nur 14 Prozent der Anbieter stellen, verfügen sie an der gesamten eVisibility über einen Anteil von 22 Prozent. Briefmarken- und Münzenhändler halten gemeinsam einen Anteil von 53 Prozent der Branchen-eVisibility. 32 Prozent aller ermittelten eShops der Branche erzielen Sichtbarkeit in Vergleichsportalen. In den Social Media hingegen liegt der Anteil bei zehn Prozent. Die "Studie eVisibility Briefmarken & Münzen 2016" von research tools untersucht auf 58 Seiten die Präsenz der Top 100 Onlineshops für Briefmarken und Münzen in den vier Onlinekategorien Suchtreffer, Suchanzeigen, Vergleichsportale und Social Media. Damit zeigt die Studie die Sichtbarkeit der Anbieter im Internet auf und gibt einen umfassenden Wettbewerbsüberblick. Ein Ranking eVisibility listet diese Shops unter Berücksichtigung der Kategorie- und Gesamtpunktzahl. Weitere 18 Shops sind sortiert nach Rängen. Weitere Informationen finden Sie unter research-tools.net/handel

08.12.: Den wenigsten dürfte bekannt sein, dass die Deutsche Post seit dem 1. September 2016 bei der Lagerdauer einer Sendung bei einem Zollamt Unterschiede macht, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) mitteilt.. Anders als bei Pake-ten werden Briefsendungen seitdem nur noch sieben statt bisher 14 Tage in den Zollämtern vorrätig gehalten, bevor sie dann - sofern nicht abgeholt - an die Absender zurückgehen. Zu Briefsendungen zählen Briefe, Päckchen und Wurfsendungen bis zu einem Gewicht von zwei Kilogramm. Die Empfänger solcher zollamtlich gelagerten Sendungen erhalten von der Deutschen Post ein Schreiben, dem sie entnehmen können, ob es sich um einen Brief oder ein Paket handelt.

08.12.: Der Rückgang im Briefverkehr stellt auch PostNord, den Zusammenschluß der Dänischen und der Schwedischen Post, vor neue Herausforderungen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) mitteilt. Um die Kosten zu senken, wird die hauseigene Produktion der dänischen und schwedischen Briefmarken schrittweise aufgegeben. Im Laufe des nächsten Jahres werden deshalb immer mehr Briefmarken von dem neuen, in Frankreich und England tätigen Partner Cartor Security Printing hergestellt. Die Druckvorstufe verbleibt aber bei PostNord.

08.12.: In der Markenedition 1 der österreichischen Post ist ein weiterer 68-Cent-Wert innerhalb der beliebten Serie "Moderne Architektur" erschienen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) mitteilt. Er zeigt die Bergiselschanze auf dem Bergisel in Innsbruck, deren Turm ein Aussichtsrestaurant und eine Aussichtsplattform beherbergt. Die Marke kostet 2,40 Euro, im Abo 1,90 Euro. Manche Tiere benutzen Gift, um Beute zu erlegen oder als Schutz vor Fressfeinden. Eine neue Markenedition 20 mit 15 selbstklebenden Werten zu 68 und fünf zu 80 Cent stellt 20 der

giftigsten Tiere auf unserer Erde vor. Dazu gehören Spinnen, Schlangen, Fische, Amphibien und vieles andere. Die Markenedition kostet 20,90 Euro, im Abo 15,90 Euro.

08.12.: „BDPh in historischer Krise“ - unter dieser Überschrift meldete die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) in ihrer Online-Redaktion am 23. Oktober den gleichzeitigen Rücktritt der beiden BDPh-Vorstandsmitglieder Alfred Schmidt (Vizepräsident) und Walter Bernatek (Schatzmeister) mit sofortiger Wirkung. Beide beklagten in ihren Rücktrittsschreiben, daß seit Monaten eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes nicht mehr möglich sei: "Als Konsequenz wurde ein anderer Stil der Kommunikation angeboten, der in der Androhung gipfelte, verleumderische Pressemeldungen über mich zu verbreiten“, schrieb Schmidt. Bernatek moniert und außerdem, daß „'Geld für juristische Auseinandersetzungen' verbrannt (werde), das der Philatelie im Sinne der Stifter nützlich sein soll“. Den letztendlichen Ausschlag gab die Zurückweisung eines Antrages von zehn Mitgliedsverbänden auf Durchführung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. "Die Satzung wurde hier auf der Grundlage einer durch den Vorstand nicht autorisierten Rechtsberatung in der Weise interpretiert, daß Verbände und Einzelmitglieder gleichzustellen sind, wohl wissend, daß das sowohl der Absicht der Satzung als auch der geübten Abstimmungspraxis bei den Hauptversammlungen entgegenläuft“, ergänzte Schmidt. "Dieses Vorgehen brüskiert nicht nur die Verbände, sondern entzieht dem Vorstand das Vertrauen für sein weiteres Handeln. Eine drohende Polarisierung bzw. Spaltung der Verbände gefährdet das friedliche Miteinander innerhalb des BDPh.“ Ein solcher Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung kann auch im Bundesvorstand gestellt werden, und Bernatek hat dies getan. "Lediglich Alfred Schmidt unterstützte meinen Antrag. Alle anderen Mitglieder des BV hielten es nicht für nötig, zu diesem Antrag Stellung zu nehmen. Sie lehnten den Antrag auch nicht ab, sondern ignorierten die Antragstellung.“ BDPh-Präsident Uwe Decker hatte am 8. November in einem Schreiben zu den Vorwürfen Stellung genommen und wirft den beiden zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern "mangelnden Sachverstand“ und "Vertrauensbruch“ vor. Beide hätten hinter dem Rücken des Vorstandes Gespräche über die Besetzung von Posten in der Stiftung geführt, Schmidt habe zudem beim „konspirativen Treffen“ von Landesverbandsvertretern in Münsterschwarzach die Gelegenheit ausgelassen, die Vorwürfe gegen Decker zu entkräften. Durch die Rücktritte von Alfred Schmidt und Walter Bernatek ist der Vorstand nach § 9 (6) der Satzung nicht mehr beschlußfähig. Zwar könnte der verbliebene dreiköpfige Vorstand (Uwe Decker, Thomas Höpfer und Helma Janssen) andere Personen berufen, dies aber nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates. Da dort inzwischen die Zahl der gegen Decker opponierenden Verbände auf zwölf (von 15) angestiegen ist, dürfte dieser Weg nur auf dem Papier bestehen. Da der BDPh-Präsident allein vertretungsberechtigt ist, dürfte die Auswirkung auf das "Tagesgeschäft“ begrenzt sein. Wie BDPh-Mitglieder mittlerweile darüber denken, zeigte der DASV-Festabend anlässlich der Sindelfinger Briefmarkenbörse am 28. Oktober. Als einzige der am "Präsidententisch“ sitzenden Personen erhielt BDPh-Präsident Uwe Decker bei seiner Begrüßung keinen Applaus. Er überspielte die peinliche Situation ohne erkennbare Regung. Nachdem die im Antrag der Landesverbände auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung gesetzte vierwöchige Frist abgelaufen ist, wurde das Amtsgericht Bonn um Klärung der Angelegenheit gebeten. Es hat den BDPh-Vorstand Anfang November zu einer Stellungnahme aufgefordert.

06.12.: Die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet von neuen Werbeaussendungen ohne oder nur mit Absenderlogo "Deutsche Post" und Vorauswertung ".../WEIDEN I. D. OPF./...-18/92637" :
- "24.-8.15", Wertstempel 62 Cent "Tierkinder: Wildkatze", Faltbrief mit POSTaktuell-Werbung für Asterix-Produkte: "Jetzt schnell versandkostenfrei bestellen!", rückseitig: "Urlaubs Post";
- "31.-8.15", Wertstempel 145 Cent "Schwertlilie", Broschüre mit Werbung "PHILATELIEkompakt: Produktneuheiten September/Oktober 2015";
- "28.-9.15", Wertstempel 145 Cent "Richter - Seestück", C5-Umschlag mit Werbung "TV. Quartal 2015/PHILATELIEaktuell".
- "-7.10.15", Wertstempel 62 Cent "25 Jahre Deutsche Einheit", Faltbrief mit Werbung "Gesuchte Originale in geprüfter Qualität";
- "21.10.15", Wertstempel 62 Cent "Marksburg", Faltbrief mit POSTaktuell-Werbung, rückseitig: "Weihnachtspost";
- "28.10.15", Wertstempel 145 Cent "Richter - Seestück", C4-Umschlag mit Werbung "Sammeln wie die Profis - mit praktischem Zubehör!".



Folgende Vereinsmitglieder haben im Monat **Januar** Geburtstag:

- Cleve, Peter (31.01.1953) wird 63 Jahre alt
- Ducks, Heinrich (31.01.1940) wird 76 Jahre alt

Wir wünschen den Geburtstagskindern „Alles Gute“, weiterhin viel Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby und vor allen Dingen ... Gesundheit!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: herbertclaus@msn.com

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Bruno Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: herbertclaus@msn.com
- Schatzmeister: Bruno Bretke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: hub.bretzke@arcor.de
- Rundsendewart (kommissarisch): Bruno Bretke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: hub.bretzke@arcor.de
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: babekroe@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de